

## Andrey Denisenko

Andrey Denisenko wurde 1992 im russischen Rostow am Don geboren. Er stammt aus einer musikalischen Familie, und begann bereits in jungen Jahren Klavier zu spielen. Bereits im Alter von fünf Jahren gab Andrey Denisenko sein erstes Konzert. Mit 16 Jahren trat er als Solist mit dem Symphonischen Orchester auf. Er studierte bei Sergei Osipenko. Unter der Leitung seines Mentors wurde der junge Pianist mit verschiedenen Preisen bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, darunter der „Pavel Serebryakov International Piano Competition“ (Wolgograd, Russland, 2010), „A Step Towards Mastery“ (Sankt Petersburg, Russland, 2011) und der „International Stanislav Neuhaus Competition“ (Tscheljabinsk, Russland, 2016). Er trat in renommierten Konzerthäusern und Sälen auf. Im Jahr 2017 schloss Andrey Denisenko sein Studium am Rachmaninow Konservatorium in Rostow mit der höchsten Auszeichnung ab und setzte seine Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Anna Vinnitskaya fort. Er verfeinerte seine professionellen Fähigkeiten durch verschiedene Meisterkurse. Zu seinen Lehrern, die einen starken Einfluss auf seine musikalische Entwicklung hatten, zählen Dmitry Baschkirow, Elisso Virsaladze, Robert D. Levin, Pavel Gililov und Konstantin Lifschitz. Die ersten Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Im November 2017 wurde Andrey Stipendiat von „Yehudi Menuhin Live Music Now e.V.“ und gab zahlreiche Solo- und Kammermusikkonzerte in Hamburg und Umgebung. Im Jahr 2018 gewann er den dritten Preis beim Europäischen Klavierwettbewerb Bremen, den ersten Preis bei der Elise Meyer Stiftung sowie den Steinway Förderpreis Klassik 2018. Unter der Leitung von Prof. Christian Kunnert debütierte er im großen Saal der Laeishalle mit dem Harvestehuder Sinfonieorchester Hamburg. 2019 feierte Andrey Denisenko sein Debüt in Japan und gab unter anderem Solo-Konzerte in Tokio. Im August 2019 gewann er den Grand Prix beim Internationalen Festival & Wettbewerb „Grand Piano in Palace“ in Sankt Petersburg. Er wurde beim NDR Hamburg im Rahmen des Projekts „Junge Künstler aus dem Norden“ aufgezeichnet. Im August 2020 nahm er am „Classic@Home“ Festival teil und spielte mit Alexander Buzlov (Cello) und Alissa Margulis (Geige).

(Fortsetzung der Biographie von Andrey Denisenko)

Er hat mit namhaften Dirigenten wie Edward Serov, Stanislav Kochanovsky, Benjamin Bayl und Christian Kunnert zusammengearbeitet. Seit 2020 ist Andrey Denisenko Teil der Konzertreihe „Weltklassik am Klavier“. Er konzertiert auf verschiedenen Bühnen in ganz Europa. Im Januar 2022 wurde Andrey mit einem Stipendium der Flügel-Fundus Stiftung ausgezeichnet und gab sein Debüt im kleinen Saal der Elbphilharmonie. Im März trat er bei einem Benefizkonzert zugunsten von „Ärzte ohne Grenzen“ in der Ukraine im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin auf. Andrey Denisenko wurde von 2018 bis 2023 von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung mit einem Stipendium unterstützt.

## Maximilian Müller

Maximilian Müller, geboren 2003 in Berlin, wurde bereits als Jungstudent an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und am spezialisierten C.Ph.E. Bach Gymnasium von 2013 bis 2022 unterrichtet. Dort studierte er bei Prof. Ton Nyget Minh, Prof. Konrad Maria Engel und Prof. Gabriele Kupfernagel an der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Seit 2022 setzt er sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Anna Vinnitskaya fort. Er erhielt den Ersten Preis beim Bundeswettbewerb und war Stipendiat der Jürgen Ponto Stiftung. Während seiner musikalischen Karriere in Berlin gewann er den Carl Bechstein Sonderpreis, den Butterfly Communication Preis sowie den Sonderpreis der „Deutschen Stiftung Musikleben“. Des Weiteren hatte er die Gelegenheit, in renommierten Veranstaltungsorten wie dem Konzerthaus Berlin, der Deutschen Oper Berlin, dem Roten Rathaus, dem Steinway Haus, dem RBB-Saal, dem Torhaus Hamburg, der Sibiu Philharmonie und vielen anderen aufzutreten. Darüber hinaus nahm er an Meisterkursen mit namhaften Pianisten wie E. Nebolsin, E. Blumina, G. Iwanzowa, E. Ginzburg teil und war Teil des internationalen Carl Filtsch Festivals 2023 in Sibiu. Seit 2023 ist Maximilian Müller Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

## Kurzportrait der Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten. Die Stiftung fördert seit mehr als 50 Jahren besonders talentierten musikalischen Nachwuchs u. a. durch die Stiftung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerber. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit € 15.000,- dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen. Dem Stifterwillen folgend konnten bisher rund 13,5 Millionen EURO Fördermittel für Stipendien und institutionelle Förderung vergeben werden, mehr als 2.600 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert und mehr als 450 Nachwuchskonzerte veranstaltet werden.



Oscar und Vera Ritter

## Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Bundesstraße 4  
20146 Hamburg  
info@ritter-stiftung.de  
www.ritter-stiftung.de



Oscar und Vera  
Ritter-Stiftung

## 465. KONZERT PROGRAMM

DIENSTAG, 14. November 2023  
19.30 UHR

LAEISZHALLE, KLEINER SAAL  
JOHANNES-BRAHMS-PLATZ • 20355 HAMBURG

[www.ritter-stiftung.de](http://www.ritter-stiftung.de)

In unserer Konzertreihe  
**„Preisträger stellen sich vor“**,  
laden wir Sie herzlich ein zu unserem

**465. Konzert  
am Dienstag, 14. November 2023, 19:30 Uhr**,  
in der LAEISZHALLE, Kleiner Saal  
Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg,

anlässlich der Verleihung des  
**XXIII. RITTER-PREISES an**

## ANNA VINNITSKAYA

Ausführende Künstler:  
**ANNA VINNITSKAYA  
ANDREY DENISENKO  
DARIA PODUSHKO  
MAXIMILIAN MÜLLER  
YI-TENG HUANG**

Der Eintritt ist frei.  
Einlass in den Konzertsaal ist ab 19:00 Uhr.  
Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zur Verfügung  
stehenden Plätze begrenzt ist. Das Reservieren für später  
kommende Gäste ist nicht erwünscht.

Im Übrigen sind unsere Konzertprogramme frühzeitig unter  
www.ritter-stiftung.de hinterlegt.

**Oscar und Vera Ritter-Stiftung**  
Der Vorstand

**Information**  
**Das nächste Konzert** in der Reihe „Nachwuchs stellt  
sich vor“ wird am 12. Dezember 2023 in den Mozartsälen  
stattfinden.

**Spendenkonto der Oscar und Vera Ritter-Stiftung**  
Deutsche Bank AG  
IBAN: DE70 2007 0000 0060 6285 00  
BIC: DEUTDEHHXXX

## Programm

Johann Sebastian Bach  
(1685 - 1750)  
Győr Kurtág aus  
„Transkriptionen“:  
„Alle Menschen müssen sterben“  
BWV 643  
„Aus tiefer Not schrei ich zu dir“  
BWV 687  
**(gespielt von Anna Vinnitskaya &  
Andrey Denisenko)**

„O Lamm Gottes, unschuldig“  
BWV deest  
„Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“  
BWV 106  
**(gespielt von Anna Vinnitskaya &  
Daria Poduschko)**

Frédéric Chopin  
(1810 - 1849)  
Ballade Nr.2 F-Dur op.38  
**(gespielt von Yi-Teng Huang)**

Sergei Prokofiev  
(1891 - 1953)  
Sonata No 2 op.14 in d-Moll  
**(gespielt von Maximilian Müller)**

Sergei Rachmaninow  
(1873 - 1943)  
„Romance“  
**(gespielt von Anna Vinnitskaya &  
Maximilian Müller &  
Yi-Teng Huang)**

## Pause (15 Minuten)

György Ligeti  
(1923 - 2006)  
Marsch, Polyphone Etüde,  
Drei Hochzeitstänze  
**(gespielt von Anna Vinnitskaya &  
Yi-Teng Huang)**

Sonatina, Allegro  
**(gespielt von Anna Vinnitskaya &  
Maximilian Müller)**

Ludwig van Beethoven  
(1770 - 1827)  
Bagatellen op.126  
**(gespielt von Andrey Denisenko)**

Maurice Ravel  
(1875 - 1937)  
aus „Le tombeau de Couperin“  
Forlane, Rigaudon.  
**(gespielt von Daria Poduschko)**

Alfred Schnittke  
(1934 - 1998)  
„Hommage à Igor Strawinsky,  
Sergej Prokofjew und Dmitri  
Schostakowitsch“  
**(gespielt von Anna Vinnitskaya &  
Daria Poduschko &  
Andrey Denisenko)**

## Anna Vinnitskaya

Anna Vinnitskaya wurde im russischen Novorossijsk gebo-  
ren. Sie studierte bei Sergei Ossipenko in Rostow und  
anschließend bei Evgeni Koroliov an der Hochschule für  
Musik und Theater in Hamburg, an der sie seit 2009 selbst  
als Professorin lehrt.

Der 1. Preis beim Concours Reine Elisabeth in Brüssel 2007  
markierte für Anna Vinnitskaya den internationalen Durch-  
bruch. Ihre Debüts bei internationalen Spitzenorchestern  
wie den Berliner Philharmonikern, dem Gewandhausor-  
chester Leipzig, den Münchner Philharmonikern, dem NHK  
Symphony Orchestra Tokyo und dem Orchestre Philharmo-  
nique de Radio France, um nur einige zu nennen, führten zu  
sofortigen Wiedereinladungen. Im Sommer 2021 war sie  
Solistin der Berliner Philharmoniker unter der Leitung von  
Chefdirigent Kirill Petrenko bei der Festspielreise des  
Orchesters nach Salzburg, Luzern und Paris. In jüngster Zeit  
war sie Residenzkünstlerin bei der Dresdner Philharmonie  
auf Einladung von Marek Janowski, beim WDR Sinfonieor-  
chester Köln, dem Frankfurter Museumsorchester sowie am  
Palais des Beaux Arts in Brüssel. Sie ist geschätzte Partnerin  
führender Dirigenten wie Andris Nelsons, Krzysztof  
Urbański, Alan Gilbert, Kirill Petrenko und Mirga  
Gražinytė-Tyla. Klavierabende führen sie regelmäßig in die  
bedeutenden Konzertsäle in Berlin, Köln, Essen, Dortmund,  
Stuttgart, München, Hamburg, Wien, Paris, Florenz, Tokio  
und Berlin.

## Yi-Teng Huang

Yi-Teng Huang wurde am 16. August 1998 in Taipei Taiwan  
geboren. Als Preisträger in verschiedenen Wettbewerben,  
unter anderem dem „Asia Youth Piano Competition“  
(2011), dem „Chung - Cheng Senior - Highschool Piano  
Competition“ (2013), dem „Steinway Youth Piano Compe-  
tition Taiwan“ (2014), dem „New Art INC Piano Competi-  
tion“ (2014) und dem Elise Meyer Klavierwettbewerb in  
Hamburg (2021) überzeugte er bereits mit Auszeichnung.

(Fortsetzung der Biographie von Yi-Teng Huan)

Als Semi-Finalist im 12. Internationalen Paderewski Wettbe-  
werb und bei Konzerten in verschiedenen europäischen  
Ländern konnte er bereits auch kammermusikalisch Erfah-  
rungen sammeln. Zuletzt konzertierte er im Alfred Cortot -  
Saal Paris, als Solist in der Hamburg Laeizhalle, der Pommer-  
schen Philharmonie in Bydgoszcz, dem Nationalen Konzert-  
saal Taipei, im Kaohsiung Center for Arts in Weiwuying und  
dem Orchesterzentrum NRW Dortmund. Seinen ersten  
Klavierunterricht erhielt er in Taipei bei Prof. Chun-Chieh  
Yen. Seit 2015 studiert Yi-Teng Huang an der Hochschule  
für Musik und Theater Hamburg in der Klasse von Prof.  
Anna Vinnitskaya (aktuell Konzertexamen). Er ist seit 2023  
Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

## Daria Podushko

Daria Podushko wurde 2000 im russischen Taganrog gebo-  
ren. Bereits mit fünf Jahren fing sie an, Klavier zu spielen.  
Als achtjährige debütierte Daria als Solistin mit dem  
symphonischen Orchester in ihrer Heimatstadt. In den  
nächsten Jahren ihrer Kindheit spielte sie Klavierkonzerte  
von Mozart, Haydn, Beethoven, Mendelssohn und Grieg.  
Daria hat am Rachmaninow-College in Rostow am Don bei  
Prof. Sergei Osipenko studiert. Sie konzertierte weiterhin in  
vielen wichtigen Konzerthäusern und wirkte bei verschiede-  
nen Festivals mit. In 2014 nahm Daria am internationalen  
Musikfestival „The Faces of Modern Pianism“ in Mariinsky  
Konzertsaal in St. Petersburg teil. Während ihres Studiums  
wurde sie zur Gewinnerin zahlreicher Klavierwettbewerbe.  
Seit 2018 studiert Daria an der Hochschule für Musik und  
Theater Hamburg bei Prof. Anna Vinnitskaya. In 2023  
absolvierte Daria ihr Bachelor Studium mit 1,0 und erhielt  
einen Platz an derselben Hochschule für das Masterstudium  
ebenfalls bei Prof. Anna Vinnitskaya. Sie erhielt wichtige  
künstlerische Impulse bei den Meisterkursen mit Konstantin  
Lifschitz, Robert D. Levin, Michel Beroff, Pavel Gililov und  
Eliso Virsaladze. In den letzten Jahren erhielt sie das  
Deutschlandstipendium und wurde von der Thörl-Stiftung  
unterstützt. Sie ist Stipendiatin von Live Musik Now  
Hamburg e. V. und seit 2023 von der Oscar und Vera  
Ritter-Stiftung.